

Aktenzeichen**V B 4 - O 1478/xx/xxxx**

Bitte beantworten Sie alle für Sie zutreffenden Fragen in
Maschinen- oder Druckschrift und/oder kreuzen das
entsprechende Feld an.
Ich bitte alle Unterlagen in deutscher Sprache oder beglaubigte
Übersetzung vorzulegen. Sie ersparen sich dadurch zeitraubende
Rückfragen.

Bundesministerium der Finanzen
- Referat V B 4 -
Postfach 13 08
53003 Bonn

**Erklärung zu meinem Antrag auf eine Beihilfe nach den Richtlinien der Bundesregierung für die Vergabe von
Mitteln an Verfolgte nicht jüdischer Abstammung zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen im Rahmen der
Wiedergutmachung vom 26. August 1981 in der Fassung vom 7. März 1988**

1. Familienname / Geburtsname bei Frauen:			
2. Vornamen (Rufname unterstreichen):			
3. Frühere Namen oder andere Schreibweisen:			
4. Geburtsdatum:	Geburtsort / Land / Bezirk:		
5. Derzeitige Anschrift:			
6. Art und Nummer des amtlichen Ausweispapieres (Beglaubigte Fotokopie oder beglaubigte Abschrift):			
7. Personenstand:			
ledig <input type="checkbox"/>	verheiratet * <input type="checkbox"/>	verwitwet * <input type="checkbox"/>	geschieden <input type="checkbox"/>
(* bitte Kopie der jeweiligen Urkunde)			
8. Name, Geburtsdatum und Geburtsort des Ehegatten:			

9. Namen, Geburtsdaten und Geburtsorte der Eltern:

9. a) Namen, Geburtsnamen, Geburtsdaten und Geburtsorte der Geschwister:

Bitte ggf. gesondertes Blatt beifügen.

10. Erwerbstätigkeit:

a) frühere:

b) heutige:

11. Kurze Darlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse
(Ihr Einkommen, Vermögen und das Ihrer nahen Angehörigen - Ehegatten/Kinder -):

12. Gehören Sie der jüdischen Glaubensgemeinschaft an?

Ja

Nein

13. Gegenwärtige Staatsangehörigkeit:

Seit welchem Zeitpunkt besitzen Sie diese Staatsangehörigkeit?

14. Frühere Staatsangehörigkeit(en):

15. Wohnsitz zur Zeit der Verfolgung (Ort, Bezirk, Land):

16. Wohnsitz am 31. Januar 1965 (Ort, Bezirk, Land):

17. Wann haben Sie gegebenenfalls den kommunistischen Machtbereich verlassen?

18. In welches Land sind Sie von dort eingewandert?

19. Wann sind Sie in das Land Ihres jetzigen Wohnsitzes eingewandert?
(Fotokopie Ihrer Aus- und Einwanderungspapiere beilegen)

20. Kurze Beschreibung des Verfolgungsschicksals mit Angabe von Orten und Zeiten:

21. a) Haben Sie bereits einen anderen Entschädigungsantrag gestellt?
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wenn Ja, bei wem? Aktenzeichen:
Wann?
21. b) Haben Sie aufgrund der deutschen Wiedergutmachungsgesetze oder anderer Wiedergutmachungsregelungen oder aufgrund eines Abkommens der Bundesrepublik Deutschland mit einem anderen Staat bereits Entschädigungsleistungen wegen der Verfolgung erhalten?
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wenn Ja, von wem? Aktenzeichen:
Wann?
Welchen Betrag?

22.	Ist Ihre Erwerbsfähigkeit gemindert?
	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
23.	Beträgt diese Minderung allgemein mindestens 80 %?
	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Eine Anerkennung als Schwerbehinderter ist nicht Voraussetzung
24.	Wenn nein, sind Sie durch die Verfolgung mindestens zu 50 % erwerbsgemindert?
	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wenn Sie die Fragen 23 oder 24 mit Ja beantwortet haben:	
25.	a) auf welche Leiden ist die Erwerbsminderung zurückzuführen?
	b) Wo waren oder sind Sie wegen dieser Leiden in ärztlicher Behandlung?
	c) Sind Sie mit der Befreiung von der ärztlichen Schweigepflicht einverstanden?
	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
	d) Legen Sie bitte ein ärztliches Attest zum Nachweis der Erwerbsminderung bei.

Wenn Sie die Fragen 23 oder 24 verneinen, beantworten Sie die folgenden zusätzlichen Fragen:

26. War Ihnen die Freiheit entzogen?

Ja

Nein

Wenn Ja:

- | | | | |
|---|-----|-----|----|
| a) politische oder
militärische Haft | von | bis | in |
| b) Untersuchungshaft | von | bis | in |
| c) Strafhaft | von | bis | in |
| d) KZ-Lager | von | bis | in |
| e) Zwangsarbeitslager | von | bis | in |
| f) Ghetto | von | bis | in |
| g) Zwangsarbeit | von | bis | in |
| h) Leben unter haftähnlichen
Bedingungen | von | bis | in |
| i) Leben in der Illegalität | von | bis | in |

(Beweismittel beilegen oder Zeugen benennen)

Verfolgte, die vor dem 31. Dezember 1965 außerhalb des kommunistischen Machtbereichs ansässig waren und keinen Antrag nach dem Bundesentschädigungsgesetz gestellt haben, beantworten die folgende Frage:

27. Warum haben Sie keinen rechtzeitigen Antrag gestellt?

28. Name des Bevollmächtigten:

29. Auf welches Konto sollen Zahlungen überwiesen werden:

**Ich habe niemals der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft Vorschub geleistet.
Ich war niemals Mitglied der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen.**

Nach dem 8. Mai 1945 ist gegen mich keine Freiheitsstrafe von mehr als 3 Jahren rechtskräftig verhängt worden.

Ich versichere an Eides statt, dass alle vorstehenden und beigefügten Erklärungen richtig sind.

Ich bin mir bewusst, dass ich bei wissentlich unrichtigen Angaben mit einer Abweisung meines Antrages oder Rückforderung einer bereits gezahlten Beihilfe zu rechnen habe.

Mir ist bekannt, dass auf die Beihilfe kein Rechtsanspruch besteht.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Auskünfte von Behörden und anderen Stellen über anhängige oder früher anhängig gewesene, mich betreffende Entschädigungsverfahren oder über das schädigende Ereignis eingeholt und Akten beigezogen werden.

Ort

Datum

eigenhändige Unterschrift
(Vor- und Familienname)